

SIG Schmerzpsychologie – Diagnostik, Therapie und Forschung / Jahresbericht 2016

Die SIG Schmerzpsychologie hat 2016 vier Treffen organisiert, darunter ein längeres Treffen als Tagesretraite auf der Barmelweid. Ein letztes Treffen wird am 28.11.2016 November in Anschluss an die AG chronischer Schmerz in Zürich stattfinden.

Bei diesen Treffen waren jeweils 4-5 Mitglieder der SIG anwesend. Inhaltlich wurden folgende Schwerpunkte diskutiert:

SIG-Flyer: Schon im Rahmen des SGSS-Kongress 2015 in Solothurn hat sich die SIG Schmerzpsychologie für Forschende im Bereich Schmerz geöffnet und den Titel der SIG entsprechend angepasst. An der Jahresretraite wurde beschlossen, dass Interessierte anderer Berufsgruppen ebenfalls in der SIG mitarbeiten können. Der Flyer wurde entsprechend modifiziert.

Mitgliederwerbung: Als Massnahme zur Mitgliederwerbung hat die SIG Schmerzpsychologie ihre Jahresretraite gemeinsam mit dem schmerzpsychologischen Team der psychosomatischen Klinik Barmelweid durchgeführt. Das Treffen beinhaltete eine gemeinsame Weiterbildung in der das Behandlungskonzept der Barmelweid für Patienten mit anhaltenden Schmerzen präsentiert wurde, die SIG ihre Ziele präsentierte, sowie das Beispiel einer „komplexen“ Schmerzbehandlung durch Ben Brönnimann, Mitglied der SIG Schmerzpsychologie, dargestellt wurde. Das Treffen war hilfreich, um auf die Existenz unserer SIG aufmerksam zu machen. Aufgrund des erfolgreichen Treffens planen wir auch zukünftig unsere Jahresretraite in Institutionen durchzuführen.

Modularisierung des Curriculums der SGSS: Die Modularisierung des Curriculums wurde in den Treffen weiter diskutiert. Um das Projekt aus unserer Sicht weiter zu bringen, fehlen uns noch die grundsätzlichen Vorstellungen des Vorstandes der SGSS zur Weiterentwicklung des Curriculums.

Erfolgreiches Management von Schmerzpatienten: Die SIG Schmerzpsychologie hat an der Jahresretraite die Struktur für das Grundlagenpapier „evidenzbasierte schmerzpsychologische Behandlung“ erstellt. Die Mitglieder der SIG füllen bis Ende Jahr diese Struktur mit ihren Beiträgen. Sobald der Artikel fertig gestellt wird, ist eine Veröffentlichung im Dolor und auf der Webseite der SGSS geplant.

Schmerzkongress Nottwil „Aktuelle Schmerzmedizin in Theorie und Praxis“: Mitglieder der SIG Schmerzpsychologie waren am Schmerzkongress in Nottwil im Rahmen von mehreren Workshops und Symposien tätig.

Referate:

Michael Meier: „Angst-Vermeidungsverhalten und dessen zugrundeliegenden Gehirnmechanismen bei chronischem Rückenschmerz“

Beat Steiger: „Wahrgenommene Ungerechtigkeit – erlittene Verletzung. Erste Ergebnisse der IEQ Validierungsstudie“

Workshops:

Wolfgang Dumat: „Biofeedback“

Ursula Galli / Rolf Äeberli: „Schmerztherapie bei Patienten mit wahrgenommener Ungerechtigkeit – Interaktiver Workshop mit Fallbeispielen“

Roberto Brioschi: „Den Schmerz tanzen – Tanz, Bewegung und nonverbale Kommunikation in der Schmerzbehandlung“

Beat Steiger: „Psychologische Entspannungstechniken“

Beat Steiger

Sprecher SIG Schmerzpsychologie

Schönenwerd, 24.10.2016